

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 25.01.2021

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:04 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Dr. Beese
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 08.12.2020	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	

- | | | |
|------|--|----------------|
| 5.1. | Umsetzung des DigitalPakts in Erfurter Schulen - Anschaffung und Verteilung digitaler Endgeräte
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser und Herr Erfurth
hinzugezogen:
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 2367/20 |
| 5.2. | Umsetzung des DigitalPakts in Erfurter Schulen - Auswahl der mobilen Endgeräte
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser und Herr Erfurth
hinzugezogen:
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 2481/20 |
| 5.3. | Museumskonzept für Defensionskaserne
Fragesteller: Fraktion FDP, Frau Hantke
hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 2556/20 |
| 6. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 6.1. | Benennung einer Straße nach Samuel Paty
BE: Vertreter der Fraktion AfD
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bau und Verkehr | 2483/20 |
| 7. | Informationen | |
| 7.1. | Führung von Girokonten durch staatliche Schulen
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 2431/20 |
| 7.2. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Gäste.

Zu Beginn der Sitzung verwies er auf das mit der Einladung versendete Schutzkonzept mit den Hygienebestimmungen aufgrund der Bestimmungen der Thüringer SARS-CoV-2 Eindämmungsmaßnahmenverordnung in der jeweils gültigen Fassung zur Durchführung der Sitzung des Ausschusses in der Thüringenhalle.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 08.12.2020

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten gab es keine.

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. **Umsetzung des Digitalpakts in Erfurter Schulen - Anschaffung und Verteilung digitaler Endgeräte** 2367/20
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser und Herr Erfurth
hinzugezogen:
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief die Tagesordnungspunkte 5.1. und 5.2. zur gemeinsamen Beratung auf.

Der Fragesteller, Herr Erfurth, bedankte sich für die Beantwortungen beider Drucksachen und sprach die Hoffnung einer baldigen Lieferung der Endgeräte für die Erfurter Schulen aus.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. **Umsetzung des DigitalPakts in Erfurter Schulen - Auswahl der mobilen Endgeräte** 2481/20
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser und Herr Erfurth
hinzugezogen:
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

siehe Tagesordnungspunkt 5.1.

zur Kenntnis genommen

- 5.3. **Museumskonzept für Defensionskaserne** 2556/20
Fragesteller: Fraktion FDP, Frau Hantke
hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Die Fragestellerin, Frau Hantke, verwies auf die fehlende Beantwortung der Anfrage im Gremieninformationssystem. Weiter machte sie Anmerkungen zur Beantwortung der Verwaltung auf die Frage 3 ihrer Anfrage - Absichtserklärung - keine rechtliche Vertragsgrundlage.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, erinnerte an die am 28.01.2021 "digitale Vereinbarung".

zur Kenntnis genommen

6. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

6.1. Benennung einer Straße nach Samuel Paty
BE: Vertreter der Fraktion AfD
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bau und Verkehr

2483/20

Herr Erfurth, Vertreter der Fraktion AfD, begründete den vorliegenden Vorschlag, auch wenn die Voraussetzung noch nicht erfüllt sei, um in den "Namenspool" zu kommen. Er sprach sich für die Vorberatung in der Straßennamenkommission aus.

Herr Hose, Fraktion CDU, erkundigte sich nach der unterschiedlichen Herangehensweisen zur Benennung von Straßen - Drucksache zur öffentlichen Entscheidung im Ausschuss für Bildung und Kultur und zur Vorberatung einer Drucksache zur Entscheidung im Stadtrat.

Der Referent des Bereiches Oberbürgermeister erläuterte den Sachverhalt zur unterschiedlichen Einbringung von Entscheidungsdrucksachen von den Fraktionen und verwies auf die Geschäftsordnung und "das jederzeit der Stadtrat sich der Dinge an sich ziehen kann".

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, erinnerte an den bisher einvernehmlich abgestimmten Verfahrensweg bei Benennungen von Straßen:

Die Namensvorschläge gehen im Vorfeld an die Straßennamenkommission. Diese berät diese und spricht eine Empfehlung aus, die dann dem Ausschuss für Bildung und Kultur zur Entscheidung vorgelegt wird.

Nach weiterer verfahrenstechnischer Diskussion an der Herr Erfurth, Herr Dr. Beese, Herr Hose sowie der Referent des Bereiches Oberbürgermeister teilnahmen stellte Her Hose nachfolgenden Antrag:

Vertagung der Drucksache und Verweisung in die Straßennamenkommission¹

vertagt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0.

WV: 23.03.2021

7. Informationen

¹ redaktionelle Anmerkung:

Auf Nachfrage teilte am 27.01.2021 die Geschäftsstelle der Straßennamenkommission mit: "die nächste Straßennamenkommission tagt am 09.03.2021, so dass ca. 1 Woche nach der Sitzung eine entsprechende Stellungnahme zugearbeitet werden kann."

**7.1. Führung von Girokonten durch staatliche Schulen
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

2431/20

Herr Dr. Poppenhäger, Fraktion SPD, hinterfragte auf der Grundlage des vorliegenden Schreibens des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport "die unglaubliche Kompliziertheit des Sachverhaltes".

Seit November 2020 liegt von der Landesfraktion CDU ein Gesetzesentwurf dem Thüringer Landtag vor. Im Bildungsausschuss des Landes wurde diskutiert und "Gesprächsbereitschaft deutet sich über mehrere Fraktionen an", so die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Hofmann-Domke.

zur Kenntnis genommen

7.2. Sonstige Informationen

1.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 25.01.2021 wurde folgende Frage² zur Niederschrift genommen:

Frau Fischer, Fraktion CDU, teilte mit, dass in anderen Städten die Bibliotheken geöffnet seien, digitale Angebote während der Pandemie unterbreitet werden, wie z. B. kontaktlose Ausleihe. In Erfurt seien die Bibliotheken geschlossen.

Bezugnehmend auf die Chancengleichheit Bildung bat sie um eine Stellungnahme bis zur nächsten Ausschusssitzung:

Welche Angebote unterbreitet die Stadt Erfurt mit einer Hauptbibliothek und deren Zweibibliotheken während der Pandemie, u. a. zur schulischen Unterstützung oder welche sind angedacht?

V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Die Ausführungen von Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, zur Landesverordnung wurden zur Kenntnis genommen.

² redaktionelle Anmerkung:

Drucksache 0133/21, Angebote der Landeshauptstadt zur Nutzung der Hauptbibliothek bzw. Zweigbibliotheken während der Pandemie

2.

Frau Hantke, Fraktion FDP, bezog sich in ihren Ausführungen auf die Pressemitteilung in der Hessenschau zur Stadt Gießen und deren "Digitalen Lernräume" und bat um Stellungnahme der Verwaltung zur Nutzung des Formates.

Der Leiter des Amtes für Bildung, Herr Dr. Ungewiß, verwies auf die unterschiedlichen Gegebenheiten und Betrachtungsweisen einschließlich die eines Freien Trägers sowie die andere Gesetzeslage des Freistaates Thüringen.

3.

Bezugnehmend auf die Nachfrage von Frau Hantke informierte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend über die morgige Abstimmung zur Aussetzung der Lastschriften für die monatlichen Gebühren und Entgelte einschließlich Mahnläufe. Sie verwies auf die fehlende Entscheidung des Landes Thüringen und bat die morgige Entscheidung abzuwarten und die Presseveröffentlichung der Stadt zu verfolgen.³

4.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, schlug vor, die geladenen Gäste zur nicht öffentlichen Vorberatung der Drucksachen 2066/20, 2462/20 und 0051/21 - hier: Nettelbeckufer im öffentlichen Teil der Sitzung anzuhören.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Der Ausschussvorsitzende stellte das Rederecht für die Gäste zur Abstimmung:

bestätigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Zuerst informierte ein Einwohner u. a. über die durchgeführte Bürgerbeteiligung in Form eines unangemeldeten Interviews in den Monaten Mai und Juni 2020. Von den befragten 201 Haushalten sprachen sich 8 Haushalte für eine Umbenennung der Straße aus, 185 Haushalte dagegen und 8 Haushalte enthielten sich. Weiter verwies er u. a. auf ein an die Fraktionen gerichtetes Schreiben, der später eingebrachte Einwohnerantrag der Fraktion

³ redaktionelle Anmerkung:

Pressemitteilung der Stadt vom 29.01.2021:

"Aufgrund der aktuellen Situation haben sich Jugendamt, Amt für Bildung und Stadtkasse entschieden, vorübergehend die Lastschriften für die monatlichen Gebühren und Entgelte auszusetzen.

Die Regelung gilt bis auf Weiteres für folgende Bereiche:

- . Hort-Gebühren der staatlichen Grund- und Gemeinschaftsschulen,
- . Betreuungsentgelte und Essengeld der kommunalen Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadtverwaltung,
- . Betreuungsentgelte der Kindertagespflegestellen sowie
- . Gebühren für die Musikschule und die Volkshochschule.

Gleichzeitig entfallen in diesen Bereichen vorübergehend auch die Mahnungen. Eingerichtete Daueraufträge sollen vorerst durch die Sorgeberechtigten ausgesetzt werden.

Elternbeiträge für die Hort- und Kindergartenbetreuung fallen grundsätzlich weiter an. Im Landtag wird das Thema intensiv diskutiert..."

AfD, die geführte Debatte in der Presse und widersprach den Veröffentlichungen auf der Internetseite des Decolonize e. V.. Die Fehler in der Kommunikation gehen nicht von den Einwohnern aus, so sein Resümee.

Ein weiterer Einwohner und Gewerbetreibende teilte seine Sichtweise als doppelt Betroffener mit und informierte über seine Erfahrungen bei einem selbst gewählten Standortwechsel seines Unternehmens. Er fühle sich "unwohl und fremdbestimmt" und äußerte sein Unverständnis zu den Äußerungen von Decolonize e. V..

Eine in Erfurt geborene Einwohnerin stellte nachfolgenden Kompromissvorschlag vor: Es wird eine neue Straße nach Gert-Schramm, z. B. in der Oststadt, benannt. Am Nettelbeckufer wird eine Stele aufgestellt mit der Biografie. Am Nettelbeckufer 15 wird eine Gedenktafel angebracht.

Die Vertreterin von Decolonize e. V. sprach sich für einen Runden Tisch und eine gemeinsame Lösung nach der Pandemie aus, wie die Vertreter der Fraktionen SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt dies mit der Drucksache 0051/21 vorschlagen.

Die unterschiedlichen Betrachtungsweisen, Empfindungen und Erfahrungen wurden in der sich anschließenden Diskussion, an der sich Herr Hose, Fraktion CDU, die geladenen Gäste, Herr Dr. Beese, Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sowie Herr Erfurth, Fraktion AfD, beteiligten, ausgetauscht.

In einen emotionalen Redebeitrag äußerte die Vertreterin des ISD Bund e. V. ihre Betroffenheit.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich bei den Gästen für ihre Ausführungen.

gez. Dr. Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in